

## Feierstunde Wettbewerbe im Schuljahr 2010/2011

In diesem Schuljahr haben insgesamt 61 Schüler und Schülerinnen unserer Schule erfolgreich an den unterschiedlichsten Wettbewerben aus verschiedenen Wissensbereichen teilgenommen. Am 4.7.2011 wurden die Wettbewerbsbeiträge in unserer Aula aufgebaut und der Schulgemeinde präsentiert.

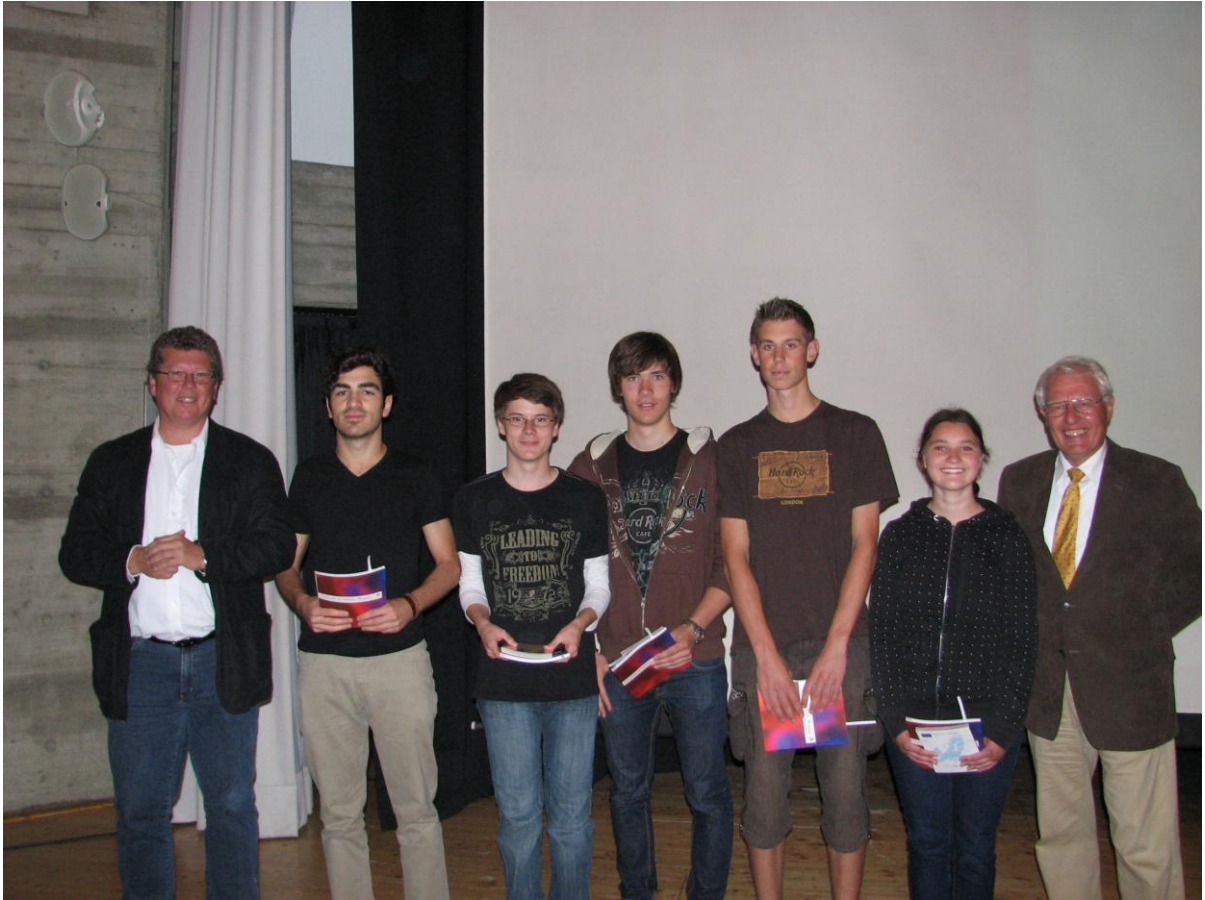
Vertreten waren die vier Teilnehmer des **ZDI Zukunft durch Innovation** NRW Roboterwettbewerbes, die in Aachen am Institut für Informatik angetreten sind.

Bei den Mathe-Wettbewerben **Känguru** und **Mathe-Olympiade** nahmen 48 Schülerinnen und Schüler teil, wovon 7 besonders erfolgreich waren.

Beim **Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein** gab es sechs erfolgreiche Teilnahmen, wobei Marvin Thelen einen zweiten und Sarah Kammer einen dritten Platz erzielten. Rahel Otte konnte ihre beachtliche Leistung vom Vorjahr als Preisträgerin beim altsprachlichen Wettbewerb **Certamen carolinum** fortsetzen.



Erfolgreich diskutiert auf Regionalebene haben beim Wettbewerb **Jugend debattiert** fünf Schüler/Innen unserer Schule.



Beim **Planspiel Börse** erreichte das Team „The Untouchables“ (Murat Aktas, Anna Nägler und Pelin Yüce) unserer Schule den ersten Platz auf Kreisebene.



Für unsere naturwissenschaftlich orientierten Schüler/Innen bauten die Teilnehmer der Wettbewerbe **Freestyle Physics**, **Jugend forscht** und **Chemie entdecken** Stände auf.



Bei **Jugend forscht** wurden auf Regionalebene in Krefeld drei Arbeiten von der Jury ausgezeichnet:

Sarah Kammer und Dhana Mauelshagen aus der Jahrgangsstufe 9 des Gymnasiums Hückelhoven beschäftigten sich mit der Chemie von Saucen. Aufmerksam wurden sie auf einen speziellen Effekt, der zu sehr stabilen Emulsionen führen und besonders durch bestimmte Pilzarten hervorgerufen werden kann. Systematisch untersuchten sie die Bedingungen, die zu diesem Effekt führen.

Fatih Canakci und Sebastian Ludwig aus der Jahrgangsstufe 13 entwickelten eine Apparatur zur Bestimmung von Gasmengen in Wasser. Die Veränderung von Schallwellen nach dem Durchqueren der Flüssigkeit in Abhängigkeit von der Gasmenge wurde ausgewertet. Die Methode kann die Bestimmung von Gas in Wasser sehr stark vereinfachen, da man keine aufwendigen Nachweisreaktionen durchführen muss.

Alexander Lüpkes (Jhst.7) und Milian Pohl (Jahrgangsstufe 5) entwickelten „MILEX“, den Rauchmelder, der Leben retten kann. Sie stellten fest, dass herkömmliche Rauchmelder nicht nur schwierig zu montieren, sondern einmal montiert teilweise nur selten bis nie wieder kontrolliert werden. Sie untersuchten Energiesparlampen und Rauchmelder und erfanden den „Rauchmelder in der Energiesparlampe“.



Bei **Chemie entdecken** hatten 27 Schülerinnen und Schülern erfolgreich teilgenommen, wobei Jonas Regel neben einer Urkunde mit Auszeichnung auch eine Einladung zu einer Feier im Kurt-Alder-Hörsaal des Departments für Chemie der Universität zu Köln erhielt. Auch Sarah Kammer und Max Geks erhielten Urkunden mit großem Erfolg. In der Aufgabe „**E 330 kann's**“ gingen die Schüler/Innen der geheimnisvollen Nummer auf die Spur. Der Frühjahrswettbewerb „**Gips mit Grips**“ stand ganz im Zeichen des Baustoffes Gips. Was geschieht genau beim Abbinden des Gipses? Welche Gipsarten kommen in der Natur vor und wo findet man sie? Welche Probleme kann Gipsstein als Untergrund bebauter Flächen bereiten? Auf diese und weitere Fragen z. B. auch zum Umweltschutz sollten die Teilnehmer durch Experimentieren und Recherchieren Antworten finden.



An ihren jeweiligen Posterständen berichteten die Schülerinnen und Schüler ihren Mitschülern von ihren Ergebnissen.



In einer anschließenden Feierstunde hielt **Professor Buchal** vom Forschungszentrum Jülich bzw. der Universität Köln einen Vortrag zum Thema: Energie für die Welt, der großen Anklang bei unseren Jugendlichen fand.

Zitat Prof. Buchal:

„Energie für die Welt

In den letzten 200 Jahren hat sich die gesamte Welt gewaltig verändert und die Menschheit hat sich in einem noch nie beobachteten Maße vermehrt und entwickelt. Wir schauen uns diesen Entwicklungsprozess genauer an, betrachten die vielfältigen Gründe und wagen einen Blick in die nahe Zukunft. Offensichtlich ist eine ausreichende globale Energieversorgung derzeit eine der gewaltigsten Aufgaben der Menschheit. Dabei spielt das Erdöl nach wie vor die wichtigste Rolle, aber auch die Kohle wird zunehmend wichtiger, ganz besonders für die Stromerzeugung. Strom ist unser wertvollster und unverzichtbarer Energieträger – ohne Strom ist eine moderne Gesellschaft nicht lebensfähig. Die Stromversorgung ist leider besonders „kompliziert und sensibel“, weil Strom nicht nennenswert gespeichert werden kann und weil der Strombedarf großen Schwankungen unterliegt. Gerade auf dem Stromsektor gibt es gegenwärtig einen gewaltigen globalen Nachholbedarf, insbesondere in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Diese Tatsache hat weit reichende Konsequenzen für die zu erwartenden globalen Emissionen an CO<sub>2</sub> und den zu erwartenden zukünftigen Treibhauseffekt der Atmosphäre, denn das Weltklima wird nicht durch begrenzte (regionale oder nationale) Maßnahmen zu beeinflussen sein.“



Mit überzeugenden Stücken aus seinem umfangreichen Repertoire begeisterte Christian Frohn aus der Jahrgangsstufe 12 seine Zuhörer in unserer Feierstunde. Er war beim diesjährigen 48. **Bundeswettbewerb Jugend musiziert** in Neubrandenburg mit seinem Schlagzeug besonders erfolgreich und erzielte den zweiten Platz.



Ein besonderer Dank gilt auch unserem Technik-Team mit Marc Winkens, Matthias Hensen, Thomas Grundmann und Florian Blümel, das wieder für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte.

